

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Donnerstag, den 1. Juli 1880.

(2622-3)

Nr. 4363.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Practicantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig instruierten Competenzgesuche

bis 14. Juli 1880

beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes ein-zubringen.

Graz, am 25. Juni 1880.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2632-2)

Nr. 2030.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersekung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kennt-nis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vor-schriftsmäßigen Wege

bis 13. Juli 1880

hieramts einzubringen.

Laibach, am 25. Juni 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2666-1)

Nr. 521.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge Genehmigung des hohen k. k. Finanz-ministeriums die Amtsstunden des hiesigen k. k. Hauptzollamtes bis auf weiteres auf die ununter-brochene Zeitdauer von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, vom 1. Juli 1880 angefangen, ab-geändert werden.

Laibach, am 28. Juni 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.

(2630-2)

Nr. 3844.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Ge-setzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Bastava

am 30. Juni l. J.

begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26sten Juni 1880.

(2670)

Nr. 4328.

Deffentlicher Dank.

Zur unentgeltlichen Beförderung der vom hohen k. k. Landespräsidium zur Unterstützung der hierbezirkigen, vom Hagelschlage Beschädigten be-stimmten, aus 120 Säcken frühreifen Mais (Ein-quantino) und 54 Säcken Hirse bestehenden Saat-früchte, welche loco Bahnhof Videm abgelagert und nach Rudolfswert zu überführen waren, haben über meine Einladung die hiesigen P. T. Pferdebesitzer Touffaint Ritter v. Fichtenau, Anton Hodevar, Franz Kastelic, Franz Kozicek, Peter Ruhvic, Josef Mrogolic, Franz Pintar, Theresia Germ, Maria Rohrman und Josefa Staberne die erfor-derlichen Fuhrwerke in bereitwilligster Weise bei-gestellt.

Indem ich diesen Wohlthätigkeitsact zur öffentlichen Kenntnis bringe, wird den edlen Wohl-thätigern im Namen der Verunglückten hiefür der wärmste Dank abgestattet.

Rudolfswert, am 28. Juni 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Stel m. p.

(2527-3)

Nr. 4219.

Jagd-Verpachtung.

Am 28. Juli d. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Gemeinde Welbes in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf im Vici-tationswege in Pacht hintangegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Pachtbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 16. Juni 1880.

Anzeigebblatt.

(2627-1)

Nr. 4548.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 22. April 1880, Z. 2923, wird bekannt gemacht, ehe die in der Executions-sache des Alexander Bergant von St. Georgen gegen Anton Rogel von Unterfernit für Maria Rogel von Unterfernit und Georg Schuster von Weisheid lau-tenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juni 1880.

(2628-1)

Nr. 2158.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain-burg wird im Anhang zum Edicte vom 31. März 1880, Z. 2158, bekannt ge-macht.

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 5. Juni 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Michael Studen von Dschadoule gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewerteten Realitäten Grund-buchs-Nr. 535 ad Grundbuch dieses Gerichts kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den

5. Juli 1880

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juni 1880.

(2629-1)

Nr. 2239.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain-burg wird im Anhang zum Edicte vom 29. März 1880, Z. 2239, bekannt gemacht;

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 8. Juni 1880 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Andreas

Cerkovnit von Mittervellach gehörigen, auf 2518 fl. bewerteten Realitäten Rectif.-Nr. 164 ad Herrschaft Egg ob Krain-burg und Grundbuchs-Nr. 687 A und 521 ad Bezirksgericht Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den

8. Juli 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juni 1880.

(2270-3)

Nr. 2752.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 391, Berg-Nr. 61, fol. 1542 vorkommende, auf Peter Kurre aus Mitter-radenze vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über das Ansuchen des Michael Gorbe von Zapudje Haus-Nr. 29, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1872, Z. 1060, per 27 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag eines Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2504-3)

Nr. 2465.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei rücksichtlich des für die For-derung der Agnes Germel aus dem Schuld-scheine vom 5. Dezember 1847 per 52 fl. 50 kr. sammt Anhang auf der Kaufschil-

lingsforderung des Primus Brezel aus dem Kaufvertrage vom 14. Oktober 1856 per 350 fl. C. M. bei der dem Mat-thäus Rozman gehörigen, im Grund-buche der Gemeinde Starutschna unter Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität zu Poudje Hs.-Nr. 3, unter Post-Nr. 9 ad 6 vorgemerkten Pfandpfandrechtes zur Lie-ferung des Beweises, daß die Rechtfertigungs-klage rechtzeitig erhoben wurde, oder die Frist zur Rechtfertigung offen ge-halten ist, im Sinne des § 45 b. G. die Tagsatzung auf den

14. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der abwesenden Tabulargläubigerin Agnes Germel der Hof- und Gerichts-advocat Dr. Jakob Pirnat von Stein zum Curator ad actum aufgestellt worden.

Der Agnes Germel wird demnach erinnert, daß sie zur obigen Tagsatzung entweder selbst erscheine oder dem auf-gestellten Curator ihre Behelfe an die Hand gebe, widrigens die begehrte Löschung ihrer Tabularforderung bewilliget werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1880.

(2356-3)

Nr. 3018.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteige-rung der der Maria Mavec von Presser gehörigen Realität Band V, fol. 41 ad Freudenthal im Schätzungswerte pr. 995 fl. mit drei Terminen auf den

10. Juli,

10. August und

11. September 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die

dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Das Badium beträgt 10 Procent.

Vicitationsbedingnisse, Schätzungspro-tokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2531-3)

Nr. 4302.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Glazar von Oberkofhana Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Adels-berg pcto. 60 fl. 56 kr. c. s. e. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1880.

(2453-3) Nr. 1543.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. August 1879, Z. 3197, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Feršič von Gabrovščiz gehörigen Realität Rectif.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 8. Juni 1877, Z. 3130, schuldigen 200 fl. c. s. c. abzüglich erhaltener 176 fl. neuerlich auf den

17. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerte von 1195 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten April 1880.

(2310a-3) Nr. 3804.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Josef Zelko von Narein die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1880, Z. 1617, auf den 7. Mai 1880 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Zelko gehörigen, auf 1420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

1. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Mai 1880.

(2279-3) Nr. 368.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. November 1879, Z. 7248, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten der Frau Maria Jenčič von Laibach durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jenčič die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. November 1879, Z. 7248, auf den 17. Jänner 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, dann der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectif.-Nr. 19 vorkommenden Realitäten auf den

9. Oktober 1880 unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Jänner 1880.

(2501-3) Nr. 5216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Katus von Kalce gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität Nr. 444 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Mai 1880.

(2506-3) Nr. 3402.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenc von Großlaschiz (als Cessionärin des Mathias Grebenc'schen Nachlasses von dort) die mit dem Bescheide vom 16. August 1879, Z. 4835, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Gilac von Bruchanawas Nr. 7 als Rechtsnachfolger des Barthelma Gilac von dort gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 29 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den 31. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 16. Juni 1880.

(2505-3) Nr. 3013.

Erinnerung

an Anton Mesešneu, Anton Furlan und Josef Ferjančič unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Anton Mesešneu, Anton Furlan und Josef Ferjančič, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Andreas und Josef Ferjančič von Mautsche Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 107, ad Leutenburg Grundb.-Nr. 94 und Herrschaft Wippach Auszugs-Nr. 128, Post-Nr. 50 eingetragenen Realitäten, jeder zur Hälfte, sub praes. 15. Juni 1880, Z. 3013, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juli 1880, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Natlacen von Mautsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juni 1880.

(2180-3) Nr. 1561.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Perhauc von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Perhauc von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Perhauc, verehel. Kotar in Laibach, die Klage auf Zahlung von 210 fl. c. s. c. unterm 15. April 1880, Z. 1561, hiergerichts überreicht, und ist die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den

31. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zelen von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. April 1880.

(2509-3) Nr. 1765.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supantschitsch) wird die mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1878, Z. 4669, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo als Rechtsnachfolger des Johann Klun gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 2460 fl. bewerteten Realität reassumando auf den

14. Juli l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Mai 1880.

(2183-3) Nr. 1828.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Präwald (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Anton Silvar von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 8. März 1880, Z. 1016, auf den 19ten Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Senofetsch auf den

22. September l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Mai 1880.

(2310b-3) Nr. 3650.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Kirche zu Nadajneselo gegen Josef Benko von Nadajneselo die mit dem Bescheide von 8. Jänner 1880, Z. 207, auf den 30. April 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

15. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1880.

(2511-3) Nr. 2450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Schlepfer & Sicherl in Triest (durch Dr. Deu von Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Gruden, Grundbesitzer von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 457 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August, die zweite auf den

15. September und die dritte auf den

16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juni 1880.

(1305-3) Nr. 1634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Rojc von Werbiza gehörigen, gerichtlich auf 116 fl. 85 1/2 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5. März 1880.

(2476-3) Nr. 2182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Math. Schuster von Studenez gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 340 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli, die zweite auf den

13. August und die dritte auf den

15. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten April 1880.

(2502-3) Nr. 5217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Margarete Grebernal von Podlipo gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 4 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Mai 1880.

(1303—3)

Nr. 1644.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 356 fl. 83 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssagung auf den

16. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1880.

(2312—3)

Nr. 3737.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Vilič von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Zorman von Klein gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 46 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Mai 1880.

(2411—3)

Nr. 9426.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sophie Grazer (durch ihren Nachhaber Dr. Wenediker) die exec. Versteigerung der dem Wilko Simončič von Draščič gehörigen, gerichtlich auf 1193 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 316, Steuergemeinde Draščič, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im bezirksgerichtlichen Locale zu Wölling mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 29. November 1879.

(2452—3)

Nr. 1662.

Reassumierung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird die mit Bescheid vom 25. Juli 1879, Z. 2915, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Oktober 1879, Z. 3854, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Polončič von Zagorica gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Sittich Feldamt reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

15. Juli l. J.,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 1ten Mai 1880.

(1990—3)

Nr. 1164.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Maxi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Mathias Strufel von Ufata Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten März 1880.

(2009—3)

Nr. 2535.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Lovšin von Bukowitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Lovšin von Bukowitz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Eisenpof von Altlag, Bezirk Gottschee, sub praes. 8. April 1880, Z. 2535, die Klage pcto. 114 fl. 3 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher in Dane, Herrn Anton Jober, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten April 1880.

(2008—3)

Nr. 2706.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Traunitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Traunitz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Georg Laurič von Rakel (durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach) die Klage de praes. 7. März 1880, Z. 1553, wegen 952 fl. 5 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus von Frib Nr. 26 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25. April 1880.

(2469—3)

Nr. 2117.

Erinnerung

an Gertraud und Lucia Ferneje geb. Legat, Agnes Kralj, Paul Prajnic, Josef Sporn, Anton Kalisnik und rücksichtlich Anton Kalisnik'sche Pupillen, Johann Ferhar, Barthelmä, Blas, Theresia, Maria, Franz, Marianna und Helena Učkar und Michael Sogala, alle unbekannt wo abwesend, und rücksichtlich deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Gertraud und Lucia Ferneje geb. Legat, Agnes, Franz, Marianna und Helena Učkar und Michael Sogala, unbekannt wo abwesend, und rücksichtlich deren allfälligen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pogacar von Verba sub praes. 14. Mai 1880, Z. 2117, die Klage pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung und Löschungsgestattung mehrerer Satzposten c. s. c. eingebracht, und wird zur mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagssagung auf den

23. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 22. Mai 1880.

(2442—3)

Nr. 3913.

Erinnerung

an Barthelmä Sajé von Seibendorf, unbekannt wo abwesend, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Barthelmä Sajé von Seibendorf, unbekannt wo abwesend, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Sali von Tschetschendorf Nr. 9 (durch Dr. Stedl) die Klage ddo. 7. April 1880, Z. 3913, auf Anerkennung und Ersetzung des Weingartens Berg.-Nr. 90 ad Sittich und Einverleibung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. August 1880,

mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Ministerialdecretes ddo. 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. April 1880.

(2317—3)

Nr. 3736.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann Schein von Mautersdorf, Marinka und Margareta Bostijančič und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Johann Schein von Mautersdorf, Marinka und Margareta Bostijančič und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Tominc von Roitsche Nr. 18 die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 245 ad Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1841, Z. 714, per 85 fl. 34 kr. C. M. und dem Schuldscheine vom 9. November 1831 à per 100 fl. C. M. eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

23. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1880.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in
 Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
 von
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach: (1929)
 (Für liebende unentbehrlich.)
Briefsteller für Liebende
 beiderlei Geschlechts.
 Enthält 100 Musterbriefe über alle Liebesver-
 hältnisse im blühendsten Stil und in den ele-
 gantesten Wendungen. Nebst einer Blumen-,
 Farben- und Zeichensprache.
 Von G. Wartenstein. Dreizehnte Auflage.
 90 Kr. — Per Kreuzbandversendung 95 Kr.

Beim
k. k. Postamt in Unterloitsch
 wird eine
Postexpeditorin,
 eventuell (2667)
Postprakticantin
 sogleich aufgenommen. Nähere Anfrage daselbst.

**Ein elegant möbliertes
 Monatzimmer**

nebst Vorzimmer und schönem, ganz separa-
 tem Eingange ist im Baron Bois'schen Hause
 am Rain Nr. 20 im III. Stock mit 1. August
 zu vermieten. Anfrage daselbst. (2675) 3—1

Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und
 Herren- u. Damen-Modewaren
 solid und billig bei
G. J. Samann,
 Hauptplatz. (927) 51
 Preiscourante franco.

Aus freier Hand werden die schönen
Kirchen- u. Salon-
Öelgemälde

des akademischen Künstlers Herrn
Michael Stroy
 von heute ab verkauft. (2634) 3—2
 Besichtigung täglich von 10 bis 1 Uhr vor-
 mittags, Rathhausplatz Nr. 9, II. Stock.

Anzeige.
 Meinen p. t. Kunden in dem bis-
 herigen
**Spezerei- und Farb-
 warengeschäfte**
 für den freundlichen Zuspruch bestens
 dankend, theile ich mit, dass ich mit
 heutigem Tage das Geschäft am Pre-
 schernplatze nächst der Hradecky-
 Brücke auflasse, während ich das
 bisher auch cultivierte
**Commissions- und Pro-
 ductengeschäft**
 im heimischen, ehemals Virant'schen
 Hause
St. Jakobsplatz
 fortführen werde. (2674)
 Laibach, am 1. Juli 1880.
 Hochachtungsvoll
Michael Lentsche.

Den allerbesten und ausgiebigsten
Himbeeren-Abguss
 in Flaschen à 1 Kilo Inhalt, genügend,
 um 50 Gläser Himbeerenwasser zu be-
 reiten, zu 80 Kr. die Flasche verkauft
 und versendet gegen Nachnahme
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach,
 Wienerstrasse.
 Leere Flaschen werden mit 10 Kr.
 rückgekauft. (1749) 10—10

Fracht- u. Eilfrachtbriefe
 neuer Form
 vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Das Frauen-Journal
„Berliner Modenblatt“
 beginnt
 mit 1. Juli ein neues Quartal,
 und empfiehlt sich zur Uebernahme von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung
 achtungsvoll
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung.

Pränumerationspreis: Für die große Ausgabe für Laibach 3 fl. 60 Kr., für auswärts 3 fl. 90 Kr.; für die mittlere Ausgabe für Laibach 1 fl. 50 Kr., auswärts 1 fl. 80 Kr.; für die kleine Ausgabe für Laibach 60 Kr., für auswärts 90 Kr. (2608) 3—1

*Einige Hülsen für Männer
 in Schwächezuständen.*

Sichere Hülsen für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthülse“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden.
 Bezugsbar gegen Einleitung von H. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibelgasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.
 (2142) 12

Dankagung.

Der Generalrepräsentant in Laibach der Versicherungsgesellschaft „Gresham“ in London, Herr Guido Zeschko, bezahlte mir heute aus einer Versicherung auf den Todesfall die Summe von zehntausend Gulden auf das pünktlichste ohne jeglichen Abzug aus, weshalb ich nicht unterlassen kann, dieser Gesellschaft hiermit öffentlich meinen Dank zu sagen, selbstredend selbe jedermann allerbestens empfehlend.
 Laibach, 27. Juni 1880. (2668)
Johann K. Oswald.

Chromograph.
 Neuester gelatinfreier k. k. priv.
Vervielfältigungs-Apparat
 für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen
 Exemplaren von einem Originale.
 Diese neue Masse wird auch bei der höchsten Sommertemperatur nicht klebrig und ist die Schrift etc. mit ganz kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen.
 Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. Gebrauchte Apparate werden billigst wieder aufgefüllt.
Fabrik: Wien, III., Reiserstrasse 31.
 Unsere Apparate tragen alle die Schutzmarke mit der Umschrift „Patent Albert Ungerer in Wien“, worauf wir zu achten bitten. (2470) 12—3
A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reiserstrasse 31.

(2623) Nr. 4199.
Firmaprotokollierung.
 Beim k. k. Landes- als Handels-
 gerichte in Laibach wurde am 19ten
 Juni 1880 im Handelsregister für
 Einzelfirmen die Firma
C. Otto Bayr
 zum Betriebe einer Spezerei- und Ge-
 mischwarenhandlung in Laibach ein-
 getragen.
 Laibach, am 19. Juni 1880.

(2631) Nr. 596.
**Firmalöschung u. Firma-
 protokollierung.**
 In dem diesgerichtlichen Han-
 delsregister für Einzelfirmen wurde
 die Firma: „K. k. priv. mechanische

Papierfabrik zu Ratschach Valentin
 Krisper“ gelöscht und die geänderte
 Firma: „K. k. priv. Documenten-
 und Kartenpapierfabrik zu Ratschach
Valentin Krisper“
 in dasselbe eingetragen.
 Rudolfswert am 8. Juni 1880.
 (2507—3) Nr. 5140.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
 hiemit bekannt gemacht:
 Das k. k. Landesgericht Laibach habe
 mit Beschluss vom 12. I. M., Z. 4029,
 über Johann Porol, Halbhübler in Klauze
 Hs.-Nr. 34, wegen Verschwendung die Cu-
 ratel verhängt und es sei dem Genannten
 der Grundbesitzer Josef Kolnik von Nad-
 leß als Curator bestellt worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten
 Juni 1880.

(2523—3) Nr. 12,408.
Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird den unbekanntem Erben und
 Rechtsnachfolgern der am 25. Mai 1880
 verstorbenen Katharina Marinka eröffnet,
 daß über Ansuchen des Herrn Maximilian
 Ritter von Premierstein (durch Dr. Sajovic
 in Laibach) wider Maria und Katharina
 Marinka von Laibach die exec. Pfändung
 des diesen beiden zustehenden Rechtes zum
 Besitze und Genuße, resp. zum Mitbesitze
 der am Solar gelegenen, sub Mappe
 Nr. 53, Parc. Nr. 1455, Mappe Nr. 84,
 Parc. Nr. 1456, Mappe Nr. 68, Parc.
 Nr. 1474 und 1875 vorkommenden Ge-
 meinde-Antheile bewilliget, deren Vornahme
 veranlaßt und der Verlassenschaft der
 Katharina Marinka Herr Dr. Franz Pa-
 pež, Advocat in Laibach, zum Curator ad
 actum bestellt wurde.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 11. Juni 1880.

Fleisch-Tarif
 in der Stadt Laibach für den
 Monat Juli 1880.

1. Sorte	Kilo- gramm	Maß- ochsen	
		fr.	Kübe, Zug- ochsen und Stiere. fr.
(Fleisch bester Qualität):			
1.) Roßbraten	Kilogramm	56	50
2.) Lungenbraten		28	25
3.) Kreuzstück		11 1/2	10
4.) Kaiserstück		6	5
5.) Schlüsselbretel			
6.) Schweistück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42
8.) Schulterstück	50 Defagr.	24	21
9.) Rippenstück	20 Defagr.	10	8 1/2
10.) Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11.) Fleischtopf	Kilogramm	40	34
12.) Hals	50 Defagr.	20	17
13.) Unterweiche	20 Defagr.	8	7
14.) Bruststück	10 Defagr.	4	3 1/2
15.) Wadenschinken			

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten
 Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem
 zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge,
 Leber und Milz, und zwar überall nur 12 De-
 cagramm per Kilogramm, gegeben werden.
 Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem
 tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer
 schlechteren oder anderen Qualität, als durch
 die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach
 den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Des-
 halb wird das Publikum aufgefordert, für die
 in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf
 keine Weise mehr, als die Taxe ausweist, zu
 bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung
 aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die
 Taxe erlauben sollte, sogleich dem Magistrat
 zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.
 Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
 Laibach, am 26. Juni 1880.
 Der Bürgermeister: Lajshan.